Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 37. Freitag, den 13. Februar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Februar 1846.

Die Herren Kaufleute Lär aus Bielefeld, J. L. Cohn aus Elbing, O. Breyer aus Chemnitz, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Pintus aus Brandenburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Landrath v. Kleist nebst Familie aus Rheinfeld, die Herren Kaufleute Strauss aus Mainz, Meyer aus Bremen, Ernst aus Leipzig, Mallison aus Königsberg, Herr Bürger Ross aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Buchhändler Rahnke nebst Frau Gemahlin aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer Dan aus Alt-Vietz, Edelman aus Nieder-Malkau, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Luccas aus Roppuch, Minde aus Zugdam log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Gebrüder Kalischer aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Das Publikum wird auf die Verfügung der hiesigen Königlichen Regierung vom 12. v. Mts. in No. 3. des Amtsblatts aufmerksam gemacht, wonach jedes Stück Leinwand bei 1 Thaler Strafe nicht eingerollt, sondern dergestalt getäfelt sein soll, daß jede Tafel 2 kleine oder 1¾ Berliner Ellen in sich hält, und blos mit einem Bande 2 bis 3 mal zusammengebunden auf den Markt gebracht, oder zum Verkauf ausgeboten werden darf, so daß der Käufer das Stück vor der Behandlung auseinanderlegen und besichtigen kann.

Danzig, den 1. Februar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Arbeitsmann Carl Goll und dessen Braut, Maria Elisabeth, abgeschiedene Schleifer Forth, geb. Träder, haben durch einen am 27. Januar c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

3. Sanft entschlief heute Nachmittag 4 Uhr unsere jüngste Tochter in einem Alter von 17 Monaten am Durchbruch der Zähne. Dieses zeigen ergebenst an

Danzig, den 11. Februar 1846. Maler W. Rohde nebst Frau.

4. Den so frühzeitigen, sanften, für uns aber höchst schmerzlichen Hintritt unserer geliebten Tochter und Schwester Rosal. Wilh. Hildebrandt in ihrem 16ten Lebensjahre an den Folgen der Nerven-Schwindsucht, zeigen, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, allen Freunden ergebenst an

der Magistr.-Kassirer Hildebrandt nebst Frau und Sohn.

Danzig, den 11. Februar 1846.

Literarische Anzeigen.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Karten für Zeitungsleser.

1) Karte von Algier. — 2) Oran und Konstantine. — 3) Marocco. — 4) Texas. — 5) Das Oregongebiet. — Jedes Blatt 14/18 Zoll rheinl. $3\frac{3}{4}$ Sgr. (Verlag von C. Flemming). Diese Karten sind nach den besten und neuesten Materialien bearbeitet u. sicher die besten, die bis jetzt in Deutschland über diese Länder erschienen sind.

6. In der Gerhardschen Buchhandlung in Danzig, Langgasse No. 400., ist vorräthig:

F. Schubert's praktischer Unterricht in der

Aquarell- und Gouache-Malerei,

nebst Anweisungen zum perspectivischen Zeichnen, Tuschen, Farbenmischen, Coloriren rc. Für Anfänger und Dilettanten. Zweite Auflage. Mit einer Abbildung. 8. Geh. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

7. Bei ihrer Abreise nach Neustadt sagen allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl

Otto Walter,
nebst Frau.

8. Ein junges Mädchen von auswärts sucht bei einer einzelnen Dame oder in einer kleinen Familie ein baldiges Unterkomm. Näheres Breitgasse 1045. 1 T. h.

9. **Detert's Local.** Sonnabend, d. 14. Febr. 1846. **Matinée musicale.** Anfang 11 Uhr. Einige Solo-Parthieen ꝛc. werden zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Lokale ausliegenden Programme.

10. **Musik-Anzeige.**

Sonnabend, den 14., Flöten-Concert von Quartett-Begleitung im **Caffee-National.**

11. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale Sonntag, den 15. Anfang 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

12. Ein breites, sehr annehmlich belegenes, nur im verwichenen Jahr neu ausgebautes, zu zwei besondern Wohngelegenheiten aptirtes Grundstück zu Langfuhr, enthaltend 4 heizbare Zimmer nebst Alkoven, 1 Bodenzimmer, 2 Kammern, 2 Küchen, großen Boden, Bequemlichkeit, Einfahrt und Remise, Hofplatz, Keller, Holzställe und ein sehr nettes Gärtchen, steht bei 29 Rthlr. 10 Sgr. Abgaben, für den festen Preis von 1800 Rthlr., bei Anzahlung von 1200 Rthlr., aus freier Hand zu verkaufen, durch den

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

13. Den 11. Februar 1846, Abends um 10 Uhr, ist mir eine junge schwarze Pudelhündin, mit einem weißen Flecken vor der Brust, verschwunden; vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung kleine Oehlmühlengasse No. 741. C. G.

14. ☞ **Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß der Ausverkauf von Leinen-Waaren noch bis zum Sonnabend Abend fortgesetzt wird.**

J. Auerbach, Langgasse No. 376.

15. Herr Detert wird ersucht dem Musikmeister Herrn Winter u. Herrn Manns am Sonntage ein Duo auf Violine vortragen zu lassen.

Mehrere Musikfreunde.

16. 1 Kinderstrumpf v. weiß. u. roth. Wolle ist i. d. Fischerth.-Apotheke gef. word.

17. Tagnet 22. a sind alterthümliche u. andere Herren-Maskenanzüge zu verm.

18. Gründlicher Unterricht im Pianoforte-Spiel wird gegen ein mäßiges Honorar Heil. Geistgasse No. 756. ertheilt. —

19. Meine Wohnung ist jetzt Schmiedegasse No. 295.

F. W. Huhn, Geschichts- und Portrait-Maler.

20. Unterzeichneter beabsichtigt am Sonntag, den 15. Februar, im Saale des Gewerbehauses eine musikalische Matinée zu veranstalten, wozu er sich die Freiheit nimmt ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen. Das Nähere werden die öffentlichen Blätter und Concert-Zettel bekannt machen.

Carl Weise.

21. In einem nahrhaften Städtchen bei Elbing ist ein vor 3 Jahren neu erbautes Haus mit 6 Stuben, gewölbtem Keller, Hofraum, Pferdestall nebst Wagen-Remise mit mennonitischem Consenz versehen, welches sich seiner Lage wegen sehr gut zu einem Schnitt-Waaren-Geschäft eignet, sofort zu verkaufen.

Nähere Bedingungen sind hierüber zu erfahren bei

J. Rempel, in Dirschau.

22. Wer 1 Vorst. Schüsseldamm, od. in deff. Nähe z. verm hat, bel. sich Schüsseldamm 1105., 1 Tr. h., zu melden. Auch ist daselbst eine Obergelegenh. zu verm.

23. 150 Rthlr. a. Wechsel geg. 1000 Rthlr. Sicherheit werden sofort gesucht. Selbstverleiher belieben ihre Adress. im Intelligenz-Comtoir unter D. G. einzureichen.

24. Ein junger Mann empfiehlt sich zum Führen von Büchern in jeder Handlung. Näheres Breitegasse No. 1060.

25. Eine in voller Nahrung stehende Bäckerei ist von Ostern ab zu vermiethen. Näheres vorstädtschen Graben No. 2080. bei Herrn E. Bach.

26. Auf trocknen echt brückschen Torf zu 2 Rtl. 7 Sgr. 6 Pf. pro Ruthe, nimmt Bestellungen an E. G. Hoppenrath auf dem Fischmarkt No. 1853.

27. Ganz neue Masken empf. d. Schneidermstr. Schön, 1. Damm 1130.

Vermiethungen.

28. Tobiasgasse 1862. 1 Tr. h. s. 2 freundl. St. Küch., Bod. u. Kell. z. v.

29. Breitg. 1192. ist 1 Hangestube nebst K. o. M. an einz. H. zu vermieth.

30. Heil. Geistgasse 1009. ist 1 Zimm. z. Gesch. u. anständ. m. Zimm z. v.

31. 3. Damm 1429. sind Umstände halber 1 Unter- oder 1 Obergelegenheit bestehend in 2 Stuben, Küche, Boden, Keller u. Apartement zu Ost. zu vermiethen.

32. Burgstraße 1668. ist 1 Stube m. M. und Beköstig. monatl. zu vermieth.

33. Vorst. Grab. 2073. ist die erste Etage ein Saal, Hinterst. nebst Kabinet, Remise u. Stallung zu 6 Pferden zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse 935.

34. Wollwebergasse 548. sind 2 Zimmer zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Um mit den Winter-Artikeln zu räumen, so werden wollene Unterjacken, Beinkleider, Strümpfe, Socken zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

NB. Wollene Gesundheitshemden haben wir in bester Güte und großer Auswahl.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 37. Freitag den 13. Februar 1846.

---

36. **Schöne frische holländ. u. schott. Heeringe in $^1/_4$, $^1/_8$ und $^1/_{16}$ Gebinden billigst Frauengasse 884.**

37. **Creas-Leinwand 50 Ell. 6 rtl.** bis 8 rtl, Tischtücher 15 sgr. u. Parchende Elle 3 sgr. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse.

38. Guten Leim erhielt und empfiehlt G. F. Küffner, Schnüffelmarkt 714.

39. Töpfergasse 26. st. 52 starke, gute Fliesen billig zu verkaufen.

40. Schlittengeläute, Schneedecken und par force Peitschen empfiehlt
Otto de le Roi. Schnüffelmarkt 709.

41. **Dampf-Caffee** empfing a 10 sgr. p. ℔ frisch Carl E. A. Stolcke.

42. So eben erhielt und empfiehlt frische Austern J. C. Weinroth.

43. Scharrmachergasse 1978. ist ein Handschlitten, ein Marktkasten, 2 gr. Tischlampen u. eine große eiserne Auffatzurne zu verkaufen.

44. Altstädt. Graben 327. ist guter trockner Gerbertorf p. Schock 5 sgr. zu hab.

45. **Diesjähr. neueste u. beste Herren-Hüte** all. Sort. empfiehlt in größter Auswahl zu billigst. und festen Preisen C. L. Köhly, Langgasse 532.

46. Frische Pommeranzen, große Limonen. fremde Bischof- und Cardinal-Essence von frischen Orangen, astrachaner Zuckerschotenkerne, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., India-Soy, Walnut Ketchup, engl. Pickels, Cayennen-Pfeffer, Curri Powder, Nanteser Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, Königs- und Catharinen-Pflaumen, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Kirsch- und Pflaumenkreide, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Spermaceti-, Palm- und Stearin-Lichte erhält man billig bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

47. Frisch gek. Rinder- u. Schweine-Pökelfleisch a ℔ 6 sgr., Speck a $5\frac{1}{2}$ und Bratenschm. a 7 u. 6., die bel. Port. Silz a 1, 3 u. 4 sgr., ist wied. a. Frauenth. l. dopp. Adler z. h. A. st. da 1 lindne Komm. 5 u. 1 dito Spiegelkom. $3\frac{1}{2}$ rtl. z. V.

48. ☞ Ein mahagoni Flügel-Fortepiano von vorzüglichem Tone ist wegen Mangel an Raum für 60 Rthlr. zu verkaufen 1sten Damm 1128.

49. **Der billige Verkauf der zurückgesetzten Waaren** wird morgen d. 14. d. geschlossen. A. Weinlig, Langgasse No. 408.

50. **Franz. Kerzen,** Stearin-, Wallrath-, Wachs- und Palmwachslichte, sowie weißen und gelben Wachsstock, auch Wagen- u. Laternenlichte empfiehlt billig
Carl E. A.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

51. Das zur Trödler Carl Christoph Soldanskischen Concursmasse gehörige zu Erbpachtsrechten besessene Grundstück auf dem Dominiks-Plan unter der Servis-Nummer 18. und No. 9. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1482 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. (dreizehnten) Mai 1846, Vormittags 11 (eilf) Uhr.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 17. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. Februar 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	205	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99½	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—